

MONSTRUM



Die Fantasie frei rennen lassen: spielen, toben, Monster bezwingen

Das innovative Team von Handwerkern bei MONSTRUM baut nicht einfach Spielplätze, sondern ganze Spielwelten, die mit ihren Geschichten die Fantasie ihrer Besucher beflügeln – egal, ob diese fünf Jahre alt sind oder 50.

Zahllose Studien belegen, was die meisten Eltern ganz instinktiv wissen: Ausgelassenes Toben ist für eine gesunde Kindesentwicklung absolut notwendig, solange dabei die Balance aus Risiko und Sicherheit stimmt. Dieses fantasievolle und aktive Spielen ist gerade für Kinder wichtig, die im digitalen Zeitalter aufwachsen. Die Spielplatzexperten von MONSTRUM haben es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, Spielwelten zu entwerfen, „die sowohl Kinder als auch Erwachsene begeistern“.

Ihre Designs enthalten Erzählelemente aus der Geschichte oder Kultur des jeweiligen Standorts, traditionelle Spielgeräte, waghalsigere Konstruktionen und überdimensionierte Tiere und Fantasiegeschöpfe. Diese Vielfalt ist es, die MONSTRUMs innovative und unverkennbare Mischung aus Architektur, Bühnenkunst, Storytelling und Pädagogik ausmacht. Die Gründer Ole B. Nielsen und Christian Jensen lernten sich als Bühnenbildner in der dänischen Theaterszene kennen und haben inzwischen ein Team aus Designern und Handwerkern um sich versammelt,



das mit viel Herzblut außergewöhnliche Holzspielplätze für unterschiedlichste soziale und kulturelle Kontexte baut. „Wir sind 24 Künstler, Designer, Architekten, Zimmermänner und Bauhandwerker, die im Gestaltungs- und Herstellungsprozess eng zusammenarbeiten“, erklärt Jensen, Produktionsleiter bei MONSTRUM. „Jedes Projekt beruht auf handgezeichneten Skizzen und 3-D-Modellen. Besonderes Augenmerk legen wir auf Sicherheit, Spielqualität und die Geschichten, die wir mit unseren Spielelementen erzählen.“

Ihr „monströses“ Abenteuer begann 2003, als Nielsen eine Anfrage vom Kindergarten seines Sohnes erhielt: Er sollte dabei helfen, neue Geräte für den Spielplatz auszuwählen. →